

Förderkreis des ehemaligen
Stifts Meschede e.V.
Katholisches Pfarramt
Meschede Bestwig
Stiftsplatz 6
59872 Meschede

Ansprechpartner des Förderkreises:

Vorsitzender: Christoph Menke
2. Vorsitzende: Andrea Liapis
Schriftführerin: Marianne Heinemann
Kassierer: Thorsten Hegener
Beisitzer/in: Jürgen Dörner
Mechthild Leskau
Heinz-Bruno Lütticke
Leitender Pfarrer: Michael Schmitt
Kirchenvorstand: Rita Friedrichs
Heinz Nieder

Spendenkonto:
IBAN: DE 41 460 62 817 0146 791 300
bei der Volksbank + Sauerland e.G.

förder | kreis
des ehemaligen stifts meschede e.v.

Heimatkunde

Wissen heißt die Welt verstehen,
Wissen lehrt verrauschten Zeiten
und der Stunden, die da flattern,
wunderliche Zeiten deuten.
Und da sich die neuen Tage
aus dem Schutt der alten bauen,
kann ein ungetrübtes Auge
rückwärts blickend, vorwärts schauen.

Friedrich Wilhelm Weber
Dichter des Epos „Dreizehnlinden“,
der vor 175 Jahren am 31. Januar 1850
in St. Walburga die Mescheder Bürgerstochter
Anna Gipperich heiratete.



Glasfenster St. Walburga

Der Förderkreis

Seit Anfang des vergangenen Jahres haben wir die Freude, aus dem ehemals dem Stift gehörenden Weinberg in Limperich bei Bonn wieder den Messwein beziehen zu dürfen. Im Sommer konnten wir das neue Mescheder Evangeliar (Bild rechts) mit zwei Ikonenmalereien aus dem Hitda-Codex einweihen. Ebenso wurde das fast 500 Seiten umfassende Gesamtfaksimile des Hitda-Codex vorgestellt. Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers schrieb dazu eine umfangreiche Einleitung. Der Band ist im Buchhandel und im Pfarramt St. Walburga erhältlich.



Seit der Gründung des Stifts Meschede um das Jahr 870 haben sich immer wieder Menschen ideell und finanziell für den Neu- und Umbau unserer St. Walburga-Kirche und ihres Umfelds, die Ausstattung, für Renovierungen, Erhalt und die Ausschmückung des Gotteshauses und der benachbarten Gebäude eingesetzt. Die in die Jahre gekommene Schatzkammer St. Walburga bedarf im Zuge des zukünftigen Stiftsforums St. Walburga dringend eine Neukonzeption unter heutigen didaktischen und theologischen Gesichtspunkten. Die gelungenen Pläne dazu von Ingrid Bussenius, Köln, liegen vor. Erweiterte Öffnungszeiten, ein behindertengerechter Zugang und eine digitale Erschließung sollen sie für Einheimische und Gäste besser zugänglich und attraktiver machen. Ihr Inhalt soll als Glaubens- und Kulturschatz den Menschen unserer Tage nahegebracht werden. Ebenso sind entsprechende Informationen zur Baugeschichte im neuen Durchgang der Sakristei zum Stiftsgarten geplant. Die Bauarbeiten dazu werden in diesem Jahr beginnen.

Unsere ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga, auf spätkarolingischen Fundamenten stehend, mit ihrer festlichen Ausstattung aus allen Epochen der abendländischen Kunstgeschichte gilt in Fachkreisen als „Bauwerk europäischen Ranges“ (Hauptkonservator Prof. Dr. Uwe Lobbedey, Münster).

Darüber hinaus ist sie im Sinne der Stiftsgründerin und ersten Äbtissin Emhildis Ort der Gottes- und Menschenbegegnung, des gottesdienstlichen und persönlichen Gebetes sowie der Kulturpflege. Kirche und Schatzkammer samt der weiteren Gebäude sowie der Stiftsgarten brauchen ideelle und finanzielle Unterstützerinnen und Unterstützer, die sich als eingetragener Verein um Stiftungs- und Sponsorengelder bemühen. Diese Aufgabe hat in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand St. Walburga der Verein „Förderkreis des ehemaligen Stifts Meschede e.V.“ übernommen.

Darüber hinaus führt der Verein, ein attraktives Jahresprogramm mit Aktionen, Vorträgen, Exkursionen etc. durch, das Sie in den Händen halten. Wir laden Sie herzlich ein!

Machen Sie mit und werden Sie Mitglied! Werben Sie weitere Interessierte, um St. Walburga und das Umfeld lebendig zu (er)halten!

Chr. Menke

Christoph Menke
Vorsitzender

Michael Schmitt

Michael Schmitt
Pfarrer

Titelbild:
Blick auf die St. Walburga-Pfarrkirche,
Aquarell von Peter Plum (*1899), 1944, Privatbesitz

2025



förder | kreis
des ehemaligen stifts meschede e.v.

